



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 21.

Groß-Streblitz, den 22. Mai

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Zufolge einer Anordnung des Herrn Ministers des Innern dürfen Veranstaltungen, welche die ordnungsmäßige Ausführung der am 14. Juni d. J. vorzunehmenden Berufs- und Gewerbebeziehung in einzelnen Orten oder für einzelne Berufsclassen gefährden können, namentlich öffentliche Versammlungen und Feste, Jahr- Kram- und Viehmärkte pp. in der Zeit vom 12. bis 15. Juni d. J. nicht stattfinden.

Die für den 12. d. J. angezeigten Viehmärkte in den Städten Nicolai, Kreis Pleß, und Rosenburg OS., werden daher hiermit auf den 19. Juni d. J. verlegt.
Oppeln, den 10. Mai 1895.

Der Regierungs-Präsident. von Bitter.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung des Provinzialraths der Provinz Schlesien in der Stadt Oppeln vom Jahre 1895 ab außer den bereits genehmigten Märkten alljährlich noch 3 Roß- und Viehmärkte stattfinden dürfen.

Im laufenden Jahre werden diese 3 neuen Viehmärkte am 28. Mai, am 23. August und am 17. Dezember abgehalten werden.
Oppeln, den 8. Mai 1895.

Der Regierungs-Präsident.

Die Arbeits- und Wohnungsverhältnisse der Ziegeleiarbeiter geben fortgesetzt zu berechtigten Klagen Veranlassung namentlich in der Beziehung, daß die Vorschriften betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern vielfach noch nicht genügende Beachtung finden. Die zum Theil althergebrachten Mißstände werden bei der Eigenart des Ziegeleibetriebes nur allmählig durch unausgesetzte scharfe Ueberwachung der Verwaltungsbehörden zu beseitigen sein. Um aber zunächst wenigstens den größten Mißständen und sittlichen und gesundheitswidrigen Gefahren für die Frauen und jugendlichen Arbeiter zu steuern erlaube ich die Ortspolizeibehörden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 5. Juli 1893 — Stück 28 — fragliche Betriebe wiederholt zu revidiren und die Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 27. April 1893 unnachlässiglich zur Durchführung zu bringen.

Groß-Streblitz, den 26. Mai 1895.

Unter Bezugnahme auf die Nr. 6 meiner Kreisblattverfügung vom 20. April cr. — Stück 17 — betreffend die Behandlung der Schulversäumnißlisten bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden, daß nach neuerer Verfügung der Königlichen Regierung nur an Orten mit Königl. Polizeiverwaltung die Kosten für Festsetzung und Vollstreckung der Schulversäumnißstrafen den Schul-Kassen zur Last fallen und sich daher in dieser Beziehung für den

Hiesigen Kreis an dem durch meine Kreisblattverfügung vom 30. Juni 1892 — Stück 27 — bekannt gegebenen Verfahren nichts geändert hat.

Groß-Strehlitg, den 26. Mai 1895.

Nachdem den Ortsbehörden inzwischen die Zählpapiere für die am 14. Juni cr. stattfindende Berufs- und Gewerbezahlung zugegangen sind, wird sofort festzustellen sein, ob der für das Zählgeschäft erforderliche Bedarf an Formularen geliefert ist. Ein Ueberblick darüber läßt sich aber nur gewinnen durch aufmerksames Lesen der auf den Zählblättern für die Ausföhrung der Statistik gegebenen Anweisungen, welche vorschreiben, was Alles durch die Erhebungen getroffen werden soll.

Falls hiernach Formulare nicht in ausreichender Zahl geliefert sein sollten, ist umgehend der Mehrbedarf anzuzeigen, dagegen über den Bedarf hinaus gelieferte Zählpapiere zurückzusenden.

Groß-Strehlitg, den 18. Mai 1895.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit tritt auch die Gefahr der Entstehung und Ausbreitung ansteckender Krankheiten wieder auf. Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden erbenst erucht, die öffentliche Sanitätspolizei zum Gegenstande nachhaltiger Thätigkeit zu machen und für die Abstellung der vorgefundenen sanitären Mibstände Sorge zu tragen. Insbesondere mache ich auf die dringende Nothwendigkeit der öfteren Moakenträumung, sowie der Reinhaltung der Straßen, Gassen und Hofräume hierdurch besonders aufmerksam.

Groß-Strehlitg, den 16. Mai 1895.

Nachdem auf dem Dominium Januschkowitz Kreis Kojel die Maul- und Klauenseuche unter dem Hindvieh erloschen, werden die unterm 29. März cr. — Kreisblatt Stück 14 — für den diesseitigen Kreis erlassenen Verkehrsbeschränkungen hiernit aufgehoben.

Groß-Strehlitg, den 20. Mai 1895.

Der Gastwirth Josef Schidlo zu Sacrau beabsichtigt auf seinem Grundstück Grundbuchblatt 5 Sacrau eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und flg. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 nit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingegangenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 8. Juni cr. Vormittags 11¼ Uhr

in meinem Amte hieselbst anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitg, den 21. Mai 1895.

Der Hausbesitzer Theodor Mraz zu Himmelwitz beabsichtigt auf seinem Grundstück Grundbuchblatt 229 Himmelwitz eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und flg. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und abgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 8. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hier selbst anberaunt, zur welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehliß, den 21. Mai 1895.

Die approbirte Hebamme Sujanna Mida aus Boritsch ist heute vereidigt worden und hat die Geschäfte einer Bezirkshebamme für den aus den Gemeinden und Gutsbezirken Boritsch, Grodisko und Kroschniß gebildeten Hebammenbezirk übernommen.

Groß-Strehliß, den 15. Mai 1895.

Bestätigt der Bauer Franz Jarosch in Alt-Ujeß als Schöffe für die Gemeinde Alt-Ujeß.
K. 2706.

Bestätigt der Häusler Mathias Haidut als Gemeindegote und Nachtwächter der Gemeinde Nieszdrowiß.

Groß-Strehliß, den 8. Mai 1895.

K. 2530.

Der Königliche Landrath. von Alten.

Folgende Gebiete Süd-Afrikas: Basutoland, Ost- und West-Origualand, Klein-Namaqualand, Pondoland, Tembuland, Transkei und Waltsch-Bay, welche in Bezug auf den Postdienst als zur Cap-Kolonie gehörig anzusehen sind, werden fortan in den Verkehr des Weltpostvereins mit einbegriffen.

Demgemäß kommen nunmehr auf den Briefverkehr mit diesen Gebieten lediglich die Bestimmungen des Vereinsdienstes zur Anwendung.

Berlin, W. 12. Mai 1895.

Der Staatssekretär des Reichspostamts. von Stephan.

Der Gärtnerstellenbesitzer Martin Nieboj zu Sandowiß wird hiermit zum Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabreicht, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schanktätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 27. November 1857 einer Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnißmäßiger Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Zawadzki, den 16. Mai 1895.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.														
		Weizen		Kroggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Kartoffeln	Hen	Stroh pro 100 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schck
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehliß, am 75. Mai 1895	Höchster.	14 75	13 —	12 50	13 —	16 50	4 80	6 —	24 —	2 40	1 80					
	Niedrigster.	13 75	12 25	11 50	12 30	14 50	4 50	5 —	21 —	2 20	1 60					
Ujeß, am 17. Mai 1895	Höchster.	14 —	12 —	12 50	12 —	— —	5 —	6 —	24 —	2 80	2 —					
	Niedrigster.	13 80	11 80	11 50	11 50	— —	4 50	5 —	21 —	2 40	1 80					
Kroschniß, am 14. Mai 1895	Höchster.	13 —	— —	— —	12 —	— —	4 40	— —	— —	2 40	1 80					
	Niedrigster.	12 —	— —	— —	11 —	— —	4 —	— —	— —	2 20	1 60					

— **W** e i z e r . —

S t e c k b r i e f .

Gegen den Handelsmann Andreas Rudner aus Groß-Strehlitz, zur Zeit unbekannter Aufenthalts, geboren am 21. November 1869 ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird eruchtet, denselben zu verhaften, und in das Gerichts-Gefängniß zu Gr.-Strehlitz abzuliefern. Derselbe soll mit einer Elektrifirmaschine die Jahrmärkte besuchen. D 162/95. Groß-Strehlitz, den 18. Mai 1895.

Königliches Amts-Gericht.

Gegen den unten beschriebenen Pantoffelmacher Michael Jaskula, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird eruchtet, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern. Hesi, den 14. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht.

Person-Beschreibung.

1. Familienname Jaskula, 2. Vorname Michael, 3. Geburtsort Sucholohna, 4. Aufenthaltsort unbekannt, 5. Religion katholisch, 6. Alter 30 — 33 Jahr, 7. Größe 1,50 höchstens, 8. Haare dunkelblond, 9. Stirn niedrig, 10. Augenbrauen dunkelblond, 11. Augen graubraun, 12. Nase gewöhnlich, 13. Mund gewöhnlich, 14. Bart Schnurbart schlecht gepflegt (dunkelblond), 15. Zähne zahnlüdig, 16. Kinn oval, 17. Gesichtsfarbe blaß aber gesund, 18. Gestalt klein geduckt, 19. Sprache polnisch, 20. Besondere Kennzeichen rechtes oder linkes Schulterblatt bedeutend höher. Bekleidung: Alte Stoffjachen, Mütze mit Schilb.

Bekanntmachung.



Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung des Provinzialraths der Provinz Schlesien in der Stadt Oppeln vom Jahre 1895 ab außer den bereits genehmigten Märkten alljährlich noch 3 Noß- und Viehmärkte stattfinden dürfen.

Im laufenden Jahre werden diese 3 neuen Viehmärkte am 28. Mai, am 23. August und am 17. Dezember abgehalten werden.
Oppeln, den 18. Mai 1895.

Der Magistrat. P a g e l s .

Bekanntmachung.

Am 30. Mai cr. Vormitt. 9 Uhr gelangen im Gasthause von **Kampa** in **Colonnowsta** Brennholz, sowie


Eichenscheit- und Knüppelholz

für Böttcher und Stellmacher

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Bendawitz, den 16. Mai 1895.

Fürstliche Revier-Verwaltung.
W e n g e l .

Berlinerische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. Achtundfünfzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1894, dem 58. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen	
2408 Versicherungen mit	Rf. 9484875 Capital und
	Rf. 23213,05 Rente.
Gesamte Jahres-Einnahme pro 1894	Rf. 7878396.
Angemeldet 448 Sterbefälle über	Rf. 2455227 1/2 Capital.

Geschäftsstand Ende 1894.

Versicherungsbestand 33388 Personen mit	
	Rf. 156857895 Capital
	und Rf. 341159 Rente.
Gesamt-Garantiefonds	Rf. 56427370.
Unvertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre	Rf. 5534824.

Die Dividende der nach Vertheilungs-Modus I Versicherten beträgt pro 1895 33% der 1890 gez. Jahresprämien und die Dividende der nach Vertheilungs-Modus II Versicherten 3% der in Summa gez. Jahresprämien.

Berlin, den 4. Mai 1895.

Direktion der Berlinerischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Lebens-, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen entgegengenommen von

A. Wiener Groß-Strehlitg, *M. Angres jun.* Toht.

Die unter dem 31. Dezember 1893 gewählten Herren Mitglieder der Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitg werden gemäß §§ 49, 50 und 53 des Kassens-tatuts zu einer Sitzung auf

Donnerstag den 13. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Saale zur „Reichshalle“ am Neuen Ringe hier selbst
ergebenst eingeladen:

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung für das Jahr 1894
 2. Ergänzung des Vorstandes.
- Groß-Strehlitg, den 20. Mai 1895.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitg.

P. Kerakisch, Kupferschmiederei

Gross-Strehlitz O.-S.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anlegung von **Brennereien, Brauereien, Dampf-einrichtungen** jeglicher Art, **Bade-einrichtungen, Heizungsanlagen, Wasserleitungen** in Kupfer, Eisen und Blei, sowie alle Arten **Pumpwerke, Feuerspritzen, schmiedeeiserne Reservoirs, Kessel und Ofenwannen**, sämtlich vorkommende **Faconstücke** werden in allen Kupferstärken gefertigt.

Jegliche Reparaturen
werden sorgfältigst und billigt ausgeführt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Max Goldstein** in Groß-Strehlitz eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.
Breslau, im Mai 1895.

Lübecker Feuerversicherungs-Verein von 1826.

Die General-Agentur.

P. Olszewski.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend empfehle ich mich hierdurch zum Abschluß von Feuer-Versicherungen aller Art zu zeitgemäß billigen Prämienätzen.

Max Goldstein.

Billigste Preise!

Kleiner Verdienst!

J. Rosenthal, Gross-Strehlitz, Ring 20.

Größtes Lager

für

Herren- und Knaben-Garderobe.

Differenz:

Elegante Herren-Anzüge . . .	von 8 ³ / ₄ Mark an
" " " . . .	von 10 ³ / ₄ " "
" " " . . .	von 12 ³ / ₄ " "
" " " Cheviot . . .	von 15 " "
" " " . . .	von 16 ¹ / ₄ " "
" Burschen-Anzüge . . .	von 5 ¹ / ₂ " "
" " " . . .	von 6 ³ / ₄ " "
" " " . . .	von 7 ³ / ₄ " "
" " " . . .	von 8 ³ / ₄ " "
" Kinder-Anzüge . . .	von 2 " "
" " " . . .	von 2 ¹ / ₂ " "
" " " . . .	von 3 ¹ / ₂ " "
" " " . . .	von 4 ¹ / ₂ " "

Garderobe nach Maß

liefern ich unter Garantie eines guten Sitzes zu **ausnahmstweise billigen Preisen.**

Großes Lager für **Tuch- und Manufakturwaaren.**

J. Rosenthal, Gross-Strehlitz, Ring 20.

Großer Umsatz!

Reelle Bedienung!

J. Rosenthal Groß-Strehlitz, Ring 20.

J. Rosenthal Groß-Strehlitz, Ring 20.

Max Pese, Gross-Strehlitz

empfiehlt seinen bekannt

feinen Damenputz

vom einfachsten garnirten Hut von 1 Mark an bis zu den appartesten Sachen.
Ferner Stelle zum Verkauf einen großen Posten

Damen - Sonnenschirme

1 Mark das Stück an.

Changeant-Krauschirme

in eleganter Ausführung 3 Mark, so lange der Vorrath reicht.

Shlipse und Cravatten

darunter Battist - Diplomaten mit Seide gestickt Stück 20 Pfg. per Duzend 2 Mark
außergewöhnlich billig, auch seidene Cravatten sehr billig.



Handschuhe, alle Arten Corsetts.



Zur Schneiderei besondere Neuheiten.

**Sommer-Macco-Tricotagen, Sporthemden,
Herren- und Damen-Wäsche.**

Max Pese Ring 4.

Gelbe, weisse, blaue Saatlupine,

Chili - Salpeter,

Superphosphate, Knochenmehl,



Thomasschlackenmehl, Kainit,

ferner

Viehsalz

hält stets auf Lager und offerirt billigst

J. Graetzer, Groß-Strehlitz.

Große Preisermäßigung
für Damen- und Mädchen-Mäntel und Jaquetts.

Neuheiten in
Capes, Umhängen und Kragen.

Herren- und Knaben-Garderobe

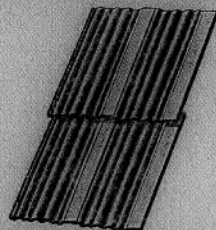
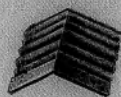
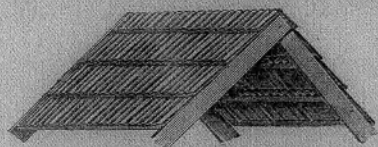
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Maßbestellungen innerhalb kürzester Zeit unter Garantie des Gutfügens.
Reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln bestes Fabrikat
in allen Preislagen, für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen von Schuhwaaren binnen 24 Stunden.

W. Epstein, Gross-Strehlitz Ring 26

Spezial-Geschäft für Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Hüte, Wäsche, Schuhwaaren etc



Achtung!



Für die Bau-Saison empfehle ich meine wellenförmigen
Cement-Doppelfalz-Dachsteine als bestes und billigstes Dachmaterial,
den \square Meter = 15 Stück zu Mk. 1,20 bis Mk. 1,45.
Zu haben bei

O. Hildebrand,
Cement-Dachstein Fabrik,
Doppelu. Zimmerstraße 1.

**Balken, Kiegel, Sparren,
Bohlen, Dielen, Bretter,**
sind in trockener Waare vorrätzig

Gebr. Prankel, Gross-Strehlitz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 21 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts
vom 22. Mai 1895.

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage
empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen elegante und einfache
frühjahrs- und Sommer-Neuheiten
in wollenen und verschiedenen anderen Kleiderstoffen.

Damen-Confection

in geschmackvollster Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Jaquettes von 8 Mark, Kragen schon von 1 Mark an.

Schutzmarke.



Das, mit den höchsten Ehrenpreisen prämierte

J. ANDEL'S

neu entdecktes überseeische Pulver

tötet Schwaben, Schaaben, Wanzen, Flöhe, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt. Fabrik und Versandt bei

J. Andel, Droguerie „schwarz. Hund“ Husg. 13 Prag. Echt zu haben in Gross-Strehlitz bei Herrn H. Bekiersch. Depots ferner überall, wo sich Andel's Plakate vorfinden.

Chili-Salpeter

sowie sämtliche Düngemittel offerieren in
besten Qualität zu billigsten Preisen

E. G. F. Schreier's Erben.
Gross-Strehlitz.

Ein nüchternen

Blasentreiber u. Heizer

ebenso 2 Brennerei-Arbeiter
bei hohem Lohn können sich sofort melden
bei der

Brennerei-Verwaltung Salkwasser
bei Ujest.

Offerte vom heutigen Tage ab:

das so beliebte, nach Münchener-
und Culmbacher Art gebrante

Weinstock-Bier

von R. Hein, Breslau

24 Flaschen für Mark 3.00

J. A. Goldmann,

Bauhofswirth.

Zur Anfertigung von



Schriftstücken



empfiehlt sich den Kreiseinassen

Zucholohna.

Bulla,

Lehrer a. D. u. Gemeindegchreiber.



Offener
anerkannt beste
Fabrikate
von Bielefeld u. Altonburg
mit 65 und 75 M.
Berliner Fabrikate
frei ins Haus für 50 M.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt,
Suchbaldna b. Groß-Strehlitz.

Die Auszahlung der Gewinne
Kgl. Preussischer Klassenlotterie
kann täglich erfolgen. Loose sind
bis zum 28. d. Mts zu
erneuern.

J. Kempsey sen.

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Niederlage

VON

Dachpappen und Theer

zu den billigsten Preisen
bei **L. Pinczower,**

Zawadzki.

Skład

Papów i smoly do najniższych cenów u

L. Pinczowera
na Zawadzki.

Metallsärge,

sowie Särge in allen Holzarten
und Größen

halte stets auf Lager und werden dieselben schnell
und billig abgeliefert.

Gr.-Strehlitz. **Theodor Podolsky,**

Sarg-, Bau- und Möbel-Tischlerei Kirchstr. 3.

Mein Freigut

208 Morg. groß, Weizen- und Rübenacker, in
höchster Cultur mit Gasthaus, Spezereigeschäft,
Kalksteinbruch und Rieslager sowie mit sämmt-
lichem todten und lebenden Inventar will ich pr.
bald im Ganzen auch getheilt sehr billig ver-
kaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Käufer wollen sich gest. an mich wenden.

P. Hartwig.

Lubegko b. Lublinitz DS. Gutsbesitzer.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen

Rybniker Lagerbier von Hermann Müller
(Prima Tafelbier) Rybnik,

Weinstock-Bier v. R. Hein, Breslau
nach Münchener und Culmbacher Art,

Haase-Lagerbier (hell u. dunkel),
Münchener Löwenbräu (hochfein)

(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier

(vielseitig präparirt),

Culmbacher

von Konrad Kissling, Breslau,

Pilsner Bier (in Flaschen u. Fässern)
aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Deutscher Porter,

Englisch Porter von Barday
„ **Pale-Ale** Perkins & C. London

(Blutarmen und schwächlichen Personen sehr zu
empfehlen.)

Gräber Gesundheitsbier

von C. Baenisch, Grätz.

Selter von Dr. Struve & Soltmann
Breslau.

Bemerte gleichzeitig, daß die Biere bei mir
mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden,
sodas ich für deren Güte und Echtheit jede Ga-
rantie zu übernehmen im Stande bin.

Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Redaction: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Secretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.